

Wängler Gemeindeinformation

Ausgabe 01/2013



Zugestellt durch post.at



Liebe WänglerInnen!

Wie ihr aus unserer neuen Zeitungsausgabe erfahren werdet, haben wir im Jahr 2013 wieder einige Projekte geplant, die durch die Unterstützung von Land und

Bund für unsere Gemeinde relativ kostengünstig umgesetzt werden können.

Geplante Projekte sind u.a. die Fertigstellung des neuen Zufahrtsweges im Bereich Gasthof Hahnenkamm (Dreier/Lechleitner), die alljährliche Straßensanierungsmaßnahmen, die thermische Sanierung der Volksschule mit Installation einer kontrollierten Wohnraumlüftung, sowie die Verbauung des Hänslerbaches. Weiters möchte ich auch auf die Parksituation im Kreuzungsbereich Kirchmairstraße/Höfener Straße aufmerksam machen. Bitte bedenkt, dass im Einsatzfall durch Feuerwehr/Rettung diese Bereiche erschwert passierbar sind. Zum heiklen Thema Schneeräumung möchte ich anmerken, dass die Gehsteigräumung durch die Gemeinde Höfen einmal täglich zugesichert wurde. Gleichzeitig bitte ich um Nachsicht, wenn die Gehsteige, vor allem bei starken Schneefällen, erst im Laufe des Vormittages geräumt sein werden. Dieses Thema wird aber nochmals vom Gemeinderat auf andere Lösungsmöglichkeiten geprüft.

Weiters möchte ich euch noch mitteilen, dass bedauerlicherweise durch den TVB Aufsichtsrat alle Tourismusortsausschüsse aufgelöst wurden, wodurch eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde massiv eingebremst wird. Bei Anliegen der Vermieter und Hoteliers bitte ich um eine direkte Kontaktaufnahme mit dem TVB Büro Reutte. Abschließend wünsche noch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

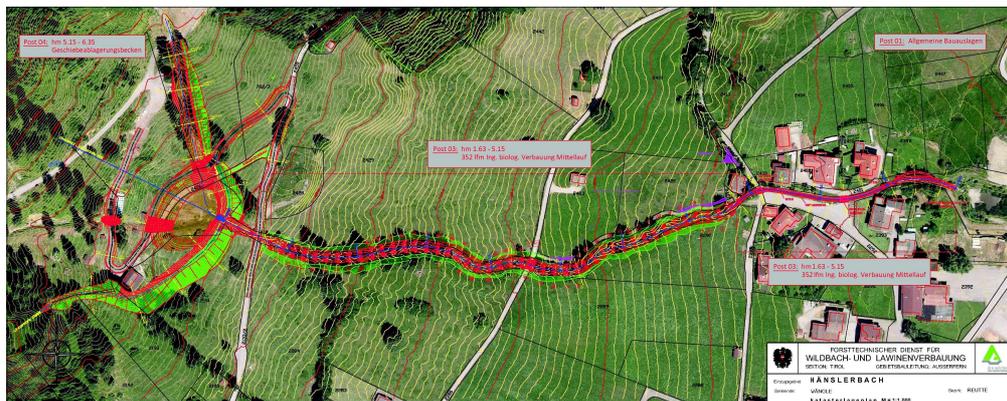
Liebe Grüße, Euer Bürgermeister

Christian Müller
Ing. Christian Müller

Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber: Gemeinde Wängle, Oberdorf 4, 6610 Wängle · **Für den Inhalt verantwortlich:** BGM Ing. Christian Müller, BGM-Stv. Peter Schautzgy und der Sport-, Kultur- u. Sozialausschuss · **Satz und Layout:** Wilfried Weirather · **Lektorat:** Renate Thurner · **Druck:** digitaldruck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH **Die Gemeinde Wängle bedankt sich bei allen, die bei dieser Ausgabe der Gemeindeinformation mitgewirkt haben! Satz u. Druckfehler, sowie Irrtümer vorbehalten!**

Vorschau 2013



Wildbachverbauung

Mit dem Start der Verbauungsmaßnahmen des Hänslerbaches durch die Wildbach- und Lawinerverbauung Gebietsbauleitung Außerfern wird der letzte Wildbach in der Gemeinde Wängle „gezähmt“ und somit auch das wohl finanziell intensivste Projekt der nächsten voraussichtlich 3 Jahre in Angriff genommen. Die Planungsarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Mit den Bauarbeiten wird nach ersten Einschätzungen im Spätsommer bzw. Herbst 2013 begonnen werden. Die Verbauungsmaßnahmen sind in 3 grobe Abschnitte (1. Errichtung Auffangbecken, 2. Verbauung Bach unterhalb Becken Richtung Niederwängle und 3. Verbauung Bach im Ortsgebiet Niederwängle und Richtung Lechaschau) eingeteilt. Die Gesamtprojektkosten wurden mit ca. 1.450.000,- kalkuliert, wobei hiervon die Gemeinde 20% (EUR 290.000,-) als Interessentenbeitrag zu leisten hat. Für das Jahr 2013 sind daher 1/3 der Gesamtkosten (EUR 100.000,-) im Haushalt berücksichtigt worden.



Sanierung Volksschule/Kindergarten

Weiters wurden seitens des Gemeinderates im Jahr 2013 rund EUR 140.000,- für zwei Großprojekte am Volksschul- und Kindergartengebäude vorgesehen. Vorrangig ist die thermische Sanierung der Außenfassade und der obersten

Geschosdecke des Hauptgebäudes. Auch soll das Äußere nach Abschluss der Fassadenarbeiten wieder frisch und modern wirken. Diese Maßnahmen werden mit EUR 100.000,- den Hauptteil des vorgesehenen Budgets in Anspruch nehmen. Weiters ist im Volksschul- und Kindergartengebäude eine kontrollierte Wohnraumbelüftung der Klassenzimmer (EUR 40.000,-) vorgesehen. Die geplanten Vorhaben werden zu einem Großteil aus Finanzmitteln des Landes- und Bundes realisiert.



Parkplatz Höfener Straße

Im Frühjahr können nun endlich die abschließenden Arbeiten an der neuen Parkfläche in der Höfener Straße, wie Randsteine für den neuen Gehsteigverlauf verlegen, Asphaltierungsarbeiten und Begrünen der Böschung usw., in Angriff genommen werden. Durch den Abbruch des alten TRAFÖ-Gebäudes hat sich das Ortsbild in diesem Bereich wesentlich zum Positiven geändert. Die neue TRAFÖ-Station steht nun etwas abseits der Straße und fügt sich viel harmonischer bzw. weniger aufdringlich ins Ortsbild ein. Ursprünglich war zwar der Projektabschluss für spätestens Anfang 2012 geplant, leider haben sich jedoch die Vorgespräche und -arbeiten zäher entpuppt und somit mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant.



Reparatur Hauptwasserleitung

Vom 18.05.2012 – 21.06.2012 musste die Reparatur der Hauptwasserleitung in der Dorfstraße vorgenommen werden. Wasseraustritt hatte bereits an mehreren Häusern Schäden verursacht und für überflutete Keller gesorgt. Eine schnelle Behebung war daher unumgänglich. Zurückzuführen waren die Rohrbrüche auf Materialermüdung und auf die extrem kalten Wintermonate. Durch Einsatz von viel Eigenleistung von den Gemeindearbeitern und durch Kostenbeteiligung der Ergasversorgung Außerfern, die im Zuge der Arbeiten eine Erdgasleitung mitverlegte, konnten die Ausgaben relativ gering gehalten werden. Das Land Tirol hat außerordentlich EUR 15.000,- mitfinanziert. (Projektkosten EUR 26.300,-)

Besonderer Dank gilt hier nochmals unseren Gemeindearbeitern, die unermüdlich in zahlreichen (Über-) Stunden den Schaden schnellstmöglich eingegrenzt und behoben haben!

Zubau Recyclinghof

Mit dem Zubau am Recyclinghof haben wir nun die langjährigen Platzprobleme lösen können. Nun stehen wieder ausreichend Stellflächen für diverse Gerätschaften und Material zur Verfügung. Der Zubau des Stadels hat ein Ausmaß von 67 m² und der Unterstand ein Ausmaß von 25 m² (somit gesamt 92 m²). (Projektkosten EUR 32.400,-)

Müllpresse

Es wurde eine Plastikmüllpresse angemietet, welche auch die Sammlung des Plastikmülls wesentlich erleichtert und einen erheblichen Beitrag zur Lösung der Platzproblematik im Recyclinghof beitrug. Ein weiteres Ziel war es auch, die Verletzungsgefahr der Gemeindearbeiter zu minimieren bzw. gänzlich zu beseitigen.

Straßenbeleuchtung

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der

Höfener Straße in Richtung Friedhof wurde Anfang Dezember fertig gestellt und in Betrieb genommen. Durch die nun ausreichende Beleuchtung der Straße sollte die Sicherheit für Fußgänger zukünftig noch mehr gewährleistet sein. (Projektkosten EUR 23.500,-)

Wasserversorgung Hinterbichl

Der Ortsteil Hinterbichl wurde am 22.10.2012 an das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Lechaschau angeschlossen. Die Investitionskosten in den Hochbehälter Hinterbichl hätte nach einem Gutachten des Ziviltechnikbüro Prantl Unmengen an Finanzmitteln verschlungen, welche in anderen Bereichen sinnvoller eingesetzt werden konnten. (Projektkosten EUR 2.000,-)

Einen herzlichen Dank hier allen Hausbesitzern in Hinterbichl, die die technische Umsetzung des Anschlusses sehr unterstützt haben!

Wichtige Informationen

- Für die Wintersaison 2012/13 stehen für Einheimische die Bahnfahrkarten für den Schnee-Express kostenlos zur Verfügung. Diese können im Gemeindeamt abgeholt werden
- Wir bitten die Besucher der Sonn- und Feiertagsmessen die Engstellen in den Kreuzungsbereichen Kirchmairstraße/Höfener Straße und Dorfstraße/Höfener Straße/Unterdorf für Einsatzfahrzeuge der Rettung und Feuerwehr freizuhalten.
- Alle Hundehalter werden gebeten die Gassisäckchen in die dafür vorgesehenen Entsorgungsbehälter zu werfen.

- Für sämtliche Wege/Plätze im Gemeindegebiet besteht eine Verordnung über den Leinen- und/oder Maulkorbzwang. Wir bitten um Berücksichtigung und Einhaltung!
- Wir bitten alle KFZ-Lenker im Bereich Fußballplatz-Friedhof etwas langsamer zu fahren. Es befinden sich dort Kinder, die den Sportplatz benutzen bzw. Fußgänger und Radfahrer, die den Friedhof aufsuchen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auf sämtlichen Feldwegen ein Fahrverbot besteht! Ausgenommen sind: land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge.

- Bitte bei der Altkleider- und Textilentsorgung auf die Hinweisetafeln achten; Es kommt leider immer wieder vor, dass hier falsch entsorgt wird!
- Unsere Nahversorgung ist gefährdet! Um dieser Tendenz entgegen zu wirken, bitten wir bei der Erledigung der täglichen Einkäufe um Berücksichtigung des Dorfladens, damit auch in Zukunft die Infrastruktur in unserem kleinen Dorf bestehen bleibt.
- Die Gemeindeverwaltung möchte sich hiermit bei allen WänglerInnen für die reibungslose Abwicklung beim Wasserzählertausch im September/Oktober 2012 bedanken.

Jungbürgerfeier



Eine alte Tradition steht hinter der Jungbürgerfeier. Jugendliche, die mit dem 18. Lebensjahr ihre Volljährigkeit erreicht haben, werden über ihre Rechte und Pflichten aufgeklärt.

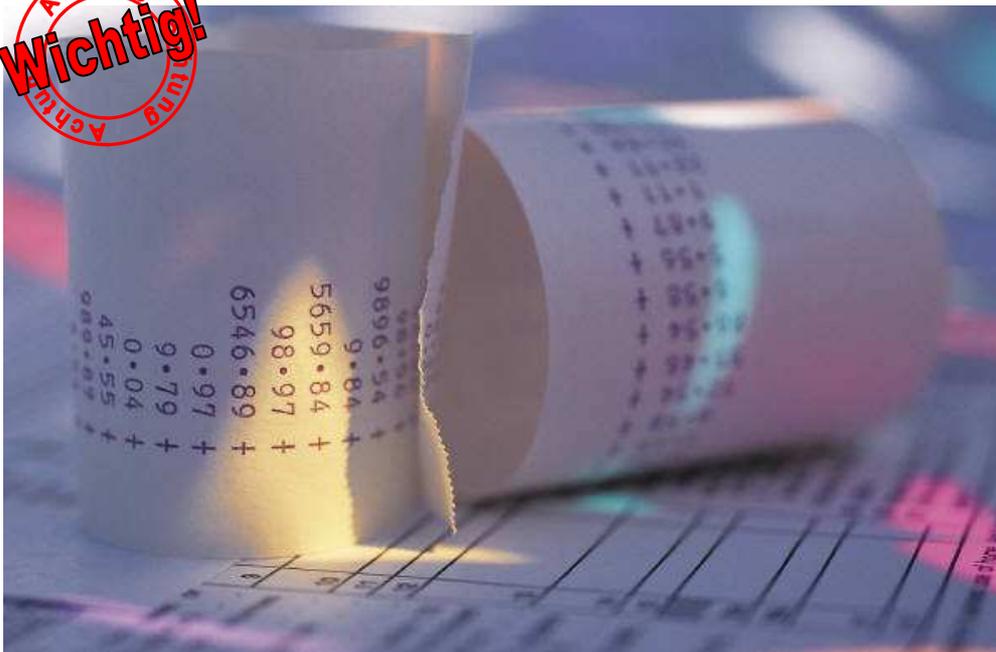
Solch eine Feier fand 2012 in Wängle statt. Es wurden, wie in den meisten kleineren Gemeinden, mehrere Jahrgänge eingeladen. 17 JungbürgerInnen deren Geburtsjahr zwischen

1990 und 1995 ist, folgten der Einladung. Durch Pfarrer Mariusz Sacinski fand die Feier einen besonderen Einstieg. Eine kurze aber prägnante Andacht im Wängler Gotteshaus ließ die Anwesenden nachdenklich stimmen. Die richtigen „Idole“ für sein Leben finden war das Thema und wurde von Pfarrer Sacinski mit passenden Bildern und mitreißender Musik eindrucksvoll präsentiert.

Anschließend lud die Gemeinde in den Tannenhof. Bürgermeister Ing. Christian Müller freute sich mit seinem Gemeinderat über die teilnehmenden Jung-Wängler. Diese wurden von ihm eingeladen am Gemeindegeschehen aktiv mitzuwirken. Als Erinnerungsgeschenk konnten sich die Jungen Bürger eines von zwei aufgelegten Büchern auswählen. Stellvertretend für alle Jungbürger wurde das Gelöbnis von Sandra Schmid und Benedikt Bohn vorgetragen, indem sie gelobten, der Heimat die Treue zu halten. Dieses Gelöbnis wurde durch ein gemeinsames, 17-faches „ich gelobe“ abgeschlossen.

BH Mag. Konrad Geisler, der sich und die Bezirkshauptmannschaft vorstellte, rundete die Feier ab und entließ die Teilnehmer in einen gemütlichen Abend.

Änderungen im Finanzwesen



Zum 01.01.2013 wurde die Gemeinde-Finanzsoftware auf den Stand der derzeit gültigen Bundesabgabenordnung – BAO aktualisiert. Bemerkbar macht sich die Änderung im Wesentlichen, dass es ab dem 01.01.2013 das sogenannte „Erinnerungsschreiben“ welches bisher als erster Schritt des gemeindeinternen Mahnwesens erstellt und verschickt wurde, nicht mehr geben wird. Nach Ablauf der Zahlungsfälligkeit und nach Berücksichtigung eventueller Transaktionszeiten seitens der Bankinstitute wird zukünftig die Finanzsoftware nur noch Mahnschreiben, welche u.a. Zusatzgebühren in Form von Säumnis- und Mahngebühren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen beinhalten, erstellen.

Zur Vermeidung von Mahnungen bitte Folgendes beachten:

Die regulären Gemeindeabgaben, werden quartalsmäßig zum 15.01., 15.04., 15.07. und 15.10., sofern diese nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, eines jeden Jahres vorgeschrieben. Diese sind dann spätestens am 30. Tag nach Vorschreibungszeitpunkt zu begleichen. Bei gesonderten Vorschreibungen ist der jeweilige Fälligkeitszeitpunkt speziell zu beachten.

Mittels Bankeinzugsermächtigung (nur bei inländischen Bankinstituten möglich) können Mahnungen und somit zusätzliche Gebühren gänzlich vermieden werden.

Formulare und weitere Informationen hierzu können sie im Gemeindeamt bzw. bei ihrem Bankinstitut beziehen.

Trachtenverein



Der Trachtenverein Wängle kann wieder auf ein lebhaftes Jahr 2012 mit vielen Proben und Auftritten zurückblicken. So besuchten wir im Mai das alljährliche „Gauder-Fest“ in Zell im Zillertal, bei welchem wir am Jugendlachmittag teilnahmen. Auch durften wir beim Tanzspiel am Nachmittag mitwirken und konnten mit stolzen Siegern wieder nach Hause fahren. Weiter ging es mit dem traditionellen „Fassbierabend“, wo auch wieder die Kindertrachtengruppe ihr Können zeigte. Zu guter Letzt veranstaltete der Eisstockverein Wängle zusammen mit dem Trachtenverein Wängle ein Dorffest, welches bei nicht allzu gutem Wetter trotzdem zahlreichen Besuch anlockte. Dazu möchte der Trachtenverein Wängle ganz besonders dem Eisstockverein Wängle ein „Vergelt's Gott“ für die hervorragende Zusammenarbeit sagen und sich für die großzügige Spende bedanken, mit der wir für unsere Jugend 3 neue Trachten anschaffen konnten.



Die Freiwillige Feuerwehr möchte Euch über ihre Einsätze und Aktivitäten informieren. Das Jahr 2012 verlief katastrophentechnisch für die Wängler Bevölkerung und speziell für die Feuerwehr Wängle weitestgehend ruhig ab.

Bei insgesamt 13 kleineren Einsätzen musste die Feuerwehr ausrücken. Ebenso wurden die verschiedensten Absperrdienste für die Allgemeinheit geleistet. Die Brandsicherheitswache im IGLU zählt dabei ebenso dazu wie die Absperrung der Straßen bei Prozessionen und Umzügen. Auch die Bäche in unserem Ortsgebiet müssen bei heftigeren Regenfällen kontrolliert und überwacht werden, aber zum Glück blieben wir vor Katastrophen verschont. Bei insgesamt 27 Proben und Übungen mit einer sehr guten Beteiligung war es möglich, sich auf die verschiedensten Szenarien einzustellen. Auch das Zusammenspiel mit den Nachbarwehren wurde intensiv geprobt und verbessert. Speziell die Atemschutzträger konnten im abgelaufenen Jahr im ehemaligen Gasthof Fredy bestens üben

und sich für Einsätze rüsten. Es wurden im abgelaufenen Jahr über 2.700 Stunden im Dienste der Sicherheit für unsere Dorfgemeinschaft geleistet.

Neuwahlen:

Kommandant: Michael Prackwieser
 Kommandant-Stv.: Norbert Hornstein
 Kassier: Martin Hofer
 Schriftführer: Joachim Müller
 Angelobung: Golser David, Singer Thomas

Beförderungen:

Feuerwehrmann: Golser David, Singer Thomas

Ehrung:

200 Proben: Weirather Thomas

Für alle geleisteten Dienste und Euer Verständnis für unsere Feuerwehr ein herzliches Dankeschön. Auch der Gemeindeführung Wängle möchten die Feuerwehr ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die gute Zusammenarbeit ausdrücken.

Sportverein Wängle



Der Obmann Leuprecht Bernhard bedankte sich bei den Geehrten für ihre langjährige Treue zum Sportverein Wängle und überreichte mit Obmann Stellvertreter Thurner Gerhard u. Bürgermeister Ing. Müller Christian die Ehrungsplaketten, Ehrennadeln und Urkunden.

Für 60 Jahre: Barbist Karl, Weirather Rudolf.
 Für 50 Jahre: Beirer Manfred
 Für 40 Jahre: Sigl Roswita, Weirather Dietmar
 Für 25 Jahre: Ing. Praschl Herbert, Klaus Feistmantel



Gemeinde Wängle
 Oberdorf 4
 6610 Wängle

Tel.: +43 (0)5672 62381
 Fax: +43 (0)5672 623814
 E-Mail: gemeinde@waengle.at
 Homepage: www.waengle.at

Bürgermeister: Ing. Christian Müller
 Bürgermeister-Stellvertreter: Peter Schautzgy
 Amtsleitung: Wilfried Weirather

Parteienverkehr

Montag — Freitag von 08:00 — 12:00 Uhr

Amtstunden:

Montag — Donnerstag
 von 08:00 — 12:00 und 13:00 — 18:00 Uhr
 Freitag
 von 08:00 — 12:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Montag 18:00 — 19:00 Uhr,
 Mittwoch 17:00 — 18:00 Uhr
 (ausgenommen Feiertage)

Bankverbindungen:

Sparkasse Reutte AG

BLZ 20509 Konto 0300-126646
 IBAN AT112050900300126646
 BIC SPREAT21XXX

Raiffeisenbank Reutte

BLZ 36305 Konto 0000-623819
 IBAN AT263630500000623819
 BIC RBRTAT22

Gratulation!



Barbist Dominik hat beim Lehrlingswettbewerb am 18.06.2012 in Innsbruck teilgenommen und dabei das Goldene Leistungsabzeichen im Lehrberuf Maschinenbautechniker (Lehrbetrieb MULTIVAC GmbH & Co KG) errungen.

Die Gemeinde Wängle gratuliert herzlichst zu diesem ausgezeichneten Ergebnis und wünscht alles Gute für den weiteren beruflichen Werdegang.